



Foto: Rainald Speckling, CC BY-SA 4.0

Foto: Fritz Geiler-Grimm, CC BY-SA 3.0

Foto: Detlev Müller

Foto: Detlev Müller

## DER VERANSTALTUNGSORT

Deutsches Hygiene-Museum  
Lingnerplatz 1  
01069 Dresden

## ANMELDUNG UND KONTAKT

Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie  
am Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf  
Chemnitzer Str. 40  
09599 Freiberg

Bitte melden Sie sich bis zum **21.11.2017** über folgende Webseite an:  
<https://www.hzdr.de/hifanmeldung>

Bei Rückfragen zur Anmeldung kontaktieren Sie bitte:  
Renate Seidel  
Sekretariat  
Tel.: 0351 260 4430  
E-Mail: [r.seidel@hzdr.de](mailto:r.seidel@hzdr.de)

## ANFAHRT

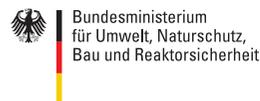


Karte: openstreetmap (geändert)

Das Netzwerk Ressourceneffizienz wird von der VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH koordiniert. Das Netzwerk Ressourceneffizienz wird aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit finanziert.

**VDI**  
Zentrum  
Ressourceneffizienz

Im Auftrag des:



RESSOURCENEFFIZIENZ VOR ORT  
RESSOURCENEFFIZIENZ  
DURCH DIGITALISIERUNG  
TRENDS UND CHANCEN  
FÜR KMU

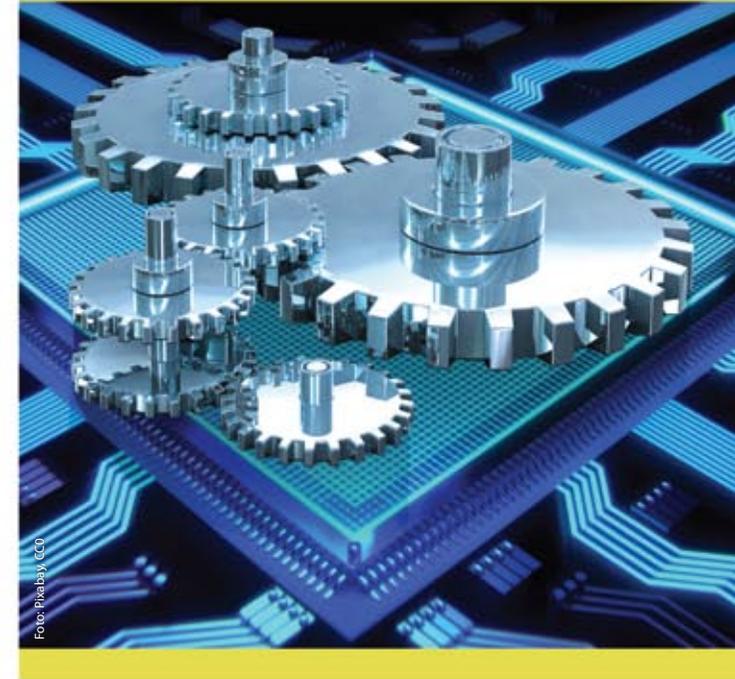


Foto: Pheasby, CC0

23. NOVEMBER 2017  
DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM  
DRESDEN



## DIE VERANSTALTUNG

Ressourceneffizienz, ein zentrales Element des wirtschaftlichen Unternehmenserfolges, gewinnt seit Jahren in kleinen und mittleren Unternehmen immer mehr an Bedeutung. Produkte und Prozesse optimieren, Materialkosten senken, effizienter Einsatz und nachhaltige Nutzung von Ressourcen gehören zu den wesentlichen Themenbereichen.

Betrachtet man die Materialkosten im verarbeitenden Gewerbe, so zeigt sich, dass sie mit ca. 45 Prozent den größten Kostenfaktor stellen. Hieraus ergeben sich wertvolle Einsparpotenziale, gerade in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU).

Anhand von Beispielen aus der Praxis geht die Veranstaltung der Frage nach, wie insbesondere kleine und mittlere Unternehmen durch die Optimierung von Prozessen und Produkten langfristig Kosten einsparen können. Vorgestellt werden auch verschiedene kostenfreie Instrumente für Unternehmen, die dabei helfen Einsparpotenziale zu erkennen und Maßnahmen zur Ressourceneffizienz anzugehen. Darüber hinaus wird über Fördermittel und weitere Unterstützungsmöglichkeiten informiert, die Betrieben auf dem Weg zu einem material- und energieeffizienten Unternehmertum zur Verfügung stehen. Regionale und bundesweite Förderangebote stellen sich mit Infoständen vor.

Die Veranstalter laden ein zum Erfahrungsaustausch und bieten eine Plattform zum Thema Ressourceneffizienz im Unternehmen.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

## PROGRAMM

Moderation: Prof. Dr. Dr. h.c. Markus A. Reuter

13:00	<b>Eröffnung und Ausblick zur Digitalisierung</b> Prof. Markus Reuter, Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie am HZDR
<b>Aus der Praxis – Neueste Trends aus der Sächsischen Industrie und bundesweit</b>	
13:15	<b>Fabrik der Zukunft - ressourceneffizient und vernetzt</b> Dr. Tino Langer und Mark Richter, Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU
13:40	<b>Chancen für Ressourceneffizienz durch Digitalisierung</b> Julia Herr, VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH
14:00	<b>Kaffeepause / Networking / Ausstellung Firmen</b>
14:30	<b>Planet ZINQ®: Effizienz und Effektivität verbinden</b> Lars Baumgürtel, Voigt & Schweitzer GmbH & Co. KG
15:00	<b>Praxisbeispiele aus dem go-effizient Programm sowie Unterstützungsmöglichkeiten des Landes Sachsen</b> Konrad Müller, RKW Sachsen
15:20	<b>Material- und Ressourceneffizienz in der Praxis: Eine ESCO wird zur RESCO - Ressourceneffizienz auf dem Weg von der Beratung zur Dienstleistung</b> Dieter Olschewski, Cleopa GmbH
15:45	<b>Abschließende Diskussionsrunde mit Experten aus Industrie, Forschung, Land</b>
17:00	<b>Ausklang mit kleinem Imbiss</b>
18:00	<b>Ende der Veranstaltung</b>

## ÜBER DAS NETZWERK

Das Netzwerk Ressourceneffizienz ist ein offenes Dialogforum für alle, die sich für Ressourceneffizienz interessieren. Hier arbeiten Akteure aus Industrie, Dienstleistung, Wissenschaft und Politik zusammen, um das Thema Ressourceneffizienz in der Öffentlichkeit weiter zu verbreiten. Vor allem kleine und mittlere Unternehmen sollen dazu motiviert werden, durch einen effizienten Materialeinsatz ihre Kosten zu senken, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu festigen und damit die natürlichen Ressourcen zu schonen.

Größtes Forum des Netzwerks sind seine halbjährlichen Netzwerk-Konferenzen in Berlin. Auf regionaler Ebene arbeitet das Netzwerk eng mit Partnern vor Ort zusammen und veranstaltet Regionalveranstaltungen, die sich direkt an Unternehmensvertreter richten.

[www.netzwerk-ressourceneffizienz.de](http://www.netzwerk-ressourceneffizienz.de)

## HELMHOLTZ-INSTITUT FREIBERG FÜR RESSOURCENTECHNOLOGIE

Das Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie (HIF) forscht für einen material- und energieeffizienten Umgang mit mineralischen und metallhaltigen Rohstoffen im Sinne einer Kreislaufwirtschaft. Die Wissenschaftler arbeiten interdisziplinär entlang der gesamten Rohstoffkette von der Erkundung und Gewinnung über Aufbereitung und Veredelung bis hin zum Recycling. Das Institut wurde am 29. August 2011 gegründet, gehört zum Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf und kooperiert eng mit der TU Bergakademie Freiberg.

Die Forschung erfolgt im Topic Ressourcentechnologie innerhalb des Programms Energieeffizienz, Materialien und Ressourcen der Helmholtz-Gemeinschaft.

[www.hzdr.de/hif](http://www.hzdr.de/hif)